

# 2015

# ANTENNE NVV

Ausgabe 6 / 2015

Juni 2015

In dieser  
Ausgabe:

Weichenstellung  
für die Zukunft! 1

VfL Lintorf ist  
Deutscher Meister 2

VSG Hannover  
deutscher Vize-  
meister 2

Fortsetzung  
Interview 3

Ergebnisse deut-  
sche Jugendmeis-  
terschaften 4

Co-  
Trainerausbildung 4

Tag der Nieder-  
sachsen 4

Borkum Turniere 4

Mixed Landes-  
meisterschaft 5

Bundespokal in  
Ibbsbüren 5

Spielklassenein-  
teilung 5

**Herausgeber:**  
NVV e.V.

Ferdinand-Wilhelm-  
Fricke-Weg 10

30169 Hannover

**Redaktion:**  
Patrik Zimmermann  
[pressesprecher@nvv-  
online.de](mailto:pressesprecher@nvv-online.de)

Tel.: 0511/98 1 93-0

**Redaktions-  
schluss**

Antenne 7/15:

21.6.2015

## Weichenstellungen für die Zukunft!

Interview von Maik Böske mit dem NVV-Präsidenten Heinz Wübbena  
Rückblick und Ausblick vor dem NVV-Verbandstag am 20. Juni 2015 in Hannover



NVV Präsident Heinz Wübbena

**MB:** Heinz, der aktuelle Vorstand des NVV ist nun fast zwei Jahre im Amt. Wie ist Dein Fazit, wenn Du zurückblickst?

**HW:** Die letzten zwei Jahre waren sehr arbeitsintensiv! Wir haben uns unter anderem vorgenommen, die finanzielle Situa-

tion des Verbandes zu stabilisieren. Dazu gehörte, dass vieles auf den Prüfstand gestellt wurde, um unsere Strukturen und Ressourcen an die zukünftigen Anforderungen anzupassen. Das war nicht immer leicht, ist aber aus unserer Sicht erfolgreich umgesetzt worden. Wir haben unsere fixen Kosten sowohl im Bereich Personal als auch im Bereich EDV und Datenverarbeitung senken können und den Haushalt des Verbandes und die Liquidität abgesichert.

**MB:** Ein inhaltlicher Schwerpunkt sollte in die Nachwuchsarbeit gesetzt werden. Wie sieht dort die Bilanz aus?

**HW:** Wir sind im August 2013 mit einem Workshop in Cuxhaven sehr optimistisch gestartet. Das daraus entstandene FSJ-Programm für Schule und Verein ist bereits ein toller Erfolg (siehe Antenne-Spezial FSJ). Im Bereich Kommunikation haben wir mit der Jugend-Facebook-Seite und dem Trainer-Netzwerk den Anfang gemacht. Dennoch sind wir noch weit von den Zielen entfernt, die wir uns in Cuxhaven gesteckt haben. Das wird deutlich, wenn wir uns den Bereich Jugend

und Schule in unserem Haushalt anschauen, da würden wir uns gerne mehr

engagieren. Die Arbeitsgruppe Jugend/Schule der Lifetime-Volleyball-Initiative, die wir im letzten Herbst gestartet haben, soll nun konkrete Vorschläge ausarbeiten, welche Maßnahmen wir zukünftig in diesem Bereich umsetzen wollen und welche Mittel dafür bereitgestellt werden müssen.

**MB:** In der Presse wurde bereits seit einiger Zeit über eine anstehende Fusion mit Bremen berichtet. Was kannst Du uns zu diesem Thema sagen?

**HW:** Wir haben uns bisher ganz bewusst nicht dazu geäußert. Wir wollten sicherstellen, dass nicht nur das gemeinsame Ziel, sondern auch der Weg und die Eckpunkte der Vereinbarung für beide Verbände klar sind, bevor wir damit an die Öffentlichkeit gehen. Wir werden auf unserem Verbandstag gemeinsam mit dem BVV-Präsidenten Lars Thiemann diese Eckpunkte kommunizieren und unsere Delegierten darüber entscheiden lassen, ob wir als Verband diesen Weg gehen wollen. Die Bremer haben bereits im Januar darüber abgestimmt. Wir sind überzeugt, dass diese Fusion gut ist. Eine breite Zustimmung in beiden Verbänden ist uns aber wichtig.

**MB:** Kannst Du uns schon ein paar Details verraten?

**HW:** Bremen soll als eingetragener Verein 18. Region im NVV werden. Wir wollen dem gemeinsamen Verband einen neuen Namen geben. Der Vorschlag „Nordwestdeutscher Volleyball Verband e.V.“ als neuer Name ist favorisiert. Wir würden zukünftig eine gemeinsame Geschäftsstelle in Hannover haben und einen gemeinsamen Landeskader bilden. Damit könnten wir alle vorhandenen Ressourcen beider Verbände gemeinsam nutzen.

—> Fortsetzung auf Seite 3

**Harzer  
Grauhof**



**STANNO**

## VfL Lintorf ist Deutscher Seniorenmeister !

(PZ). Am vergangenen Pfingstwochenende fanden nicht nur überregional viele Saisonabschlussturniere statt. Einige Aktive waren noch im offiziellen Spielbetrieb. So fanden am Wochenende in Dachau die Deutschen Meisterschaften im Seniorenvolleyball statt. Hierbei handelt es sich um Meisterschaften in den verschiedenen Altersklassen über 31 Jahren bei den Damen und über 35 Jahren bei den Herren. Im Damenbereich zu denen die Klassen ü31, ü37 und ü43 zählen nahmen unter anderem der FC Leschede, der USC Braunschweig, dem Tuspo Weende und der Wolfenbüttler VC teil. Auch der TuS Zeven konnte sich über die Qualifikationsrunde einen Startplatz erkämpfen.

Im Herrenbereich, in den Altersklassen ü35, ü41, ü47 und ü53, waren der TSV Stelle, der MTV 48



Hildesheim, zwei Vertreter der VSG Hannover und drei Vertreter des VfL Lintorf qualifiziert.

In jeder Altersklasse wurde zunächst in einer Gruppenphase die Zwischenrunde ausgespielt. Jeweils drei Teilnehmer verteilten sich hier in eine Gruppe. In der Zwischenrunde spielten dann Gruppensieger und Gruppenzweite die Teilnahme am Halbfinale

untereinander aus.

Am Ende verteilten sich die niedersächsischen Teams auf fast allen Platzierungen.

Besonders erfreulich war dabei der Sieg der Ü53 Männer des VfL Lintorfs. Im Finale setzten sie sich gegen den Dürener TV mit 2:0 (26:24; 25:18) durch und konnten so den Meistertitel nach Niedersachsen holen. Herzlichen Glückwunsch.



## DM U16: Silbermedaille für die VSG Hannover



(DH). Am Pfingstwochenende stand für die männliche U16 der VSG Hannover der Saisonhöhepunkt an. Die Deutschen Meisterschaften in Schönebeck und Magdeburg. Nach zahlreichen Trainingswochenenden starteten die Hannoveraner am Mittwoch vor Pfingsten mit der finalen Vorbereitung. Zwei Testspiele wurden am Abend

absolviert und am kommenden Morgen um 09:00 Uhr ging es noch einmal ins abschließende Training. Mittags brach eine 18-köpfige Delegation in Richtung Schönebeck auf. Fortan ging es darum als Team weiter an Stärke zu gewinnen und sich immer mehr auf den anstehenden Wettkampf zu fokussieren. Viele Entbehrungen wurden für das Wochenende in Kauf genommen. Am Freitagabend wurde das Training in Schönebeck erfolgreich absolviert und anschließend begann das Regenerationsprogramm durch die mitgereiste Physiotherapeutin Stefanie Mahner. Abschließend wurde der Auftaktgegner TSV Grafing analysiert.

Samstagsmorgen startete die VSG dann furios ins Turnier und konnte sich schnell auf 10:5 absetzen. Nach einer Auszeit agierten die Grafinger selbstbewusster und konnten Punkt für Punkt an der VSG vorbei ziehen. Mit 25:17 stand man schon nach dem Auftaktsatz mit dem Rücken zur Wand. Doch der große Kampfgeist und ein großes Ziel vor Augen ließ die Hannoveraner immer besser ins Turnier finden. Es kam Sicherheit ins Spiel

und das Spiel wurde verdient mit 2:1 gewonnen. Die weiteren Gruppengegner VC Potsdam-Waldstadt und FT Freiburg 1844 wurden danach deutlich geschlagen und der direkte Einzug ins

Viertelfinale stand fest. Erneut hatte die Physiotherapeutin der VSG Hannover viel zu tun. Nach einem ausgiebigen Essen bat das Trainerteam, um Cheftrainer Daniel Hartleib zur Analyse des Viertelfinalgegners. Die Taktik für das Spiel gegen das hessische Team vom TuS Kriftel ging auf und das Spiel wurde souverän mit 2:0 gewonnen. Der Einzug ins Halbfinale, gleichbedeutend mit der Bronzemedaille stand fest und so ging es in die Analyse des Halbfinalgegners TuB Bocholt. Die drei Scouts der VSG Hannover haben großartige Arbeit geleistet und die ausgegebene Taktik ging voll auf. Die Bocholt Mannschaft, um den starken Luis Kubo wurde deutlich geschlagen. Dort wartete der momentan übermächtig wirkende ASV Dachau auf die VSG-Sechs und konnte das Spiel deutlich für sich entscheiden. Die Freude über Silber war dennoch riesig im Lager der VSG Hannover und der größte Erfolg auf Jugendebene stand zu Buche. Nach der Bronzemedaille 2013 ist es bereits der zweite starke Auftritt dieses Teams bei nationalen Titelkämpfen. „Das was Verein, Eltern, Management, Trainer und Sponsoren für uns dieses Jahr geleistet haben ist keinesfalls selbstverständlich und wir bedanken uns dafür. Ohne alle Helfer wäre es nicht möglich gewesen Silber zu gewinnen.“, so Mannschaftsführer Lasse Barklage nach dem Turnier.



## Fortsetzung: Weichenstellung für die Zukunft

MB: Für welchen Zeitpunkt ist die Umsetzung geplant?

HW: Im Moment planen wir die Umsetzung zum 1.1.2016, damit wir zum Geschäftsjahresende die Veränderung vornehmen können. Dies würde bedeuten, dass es zum Jahresende einen außerordentlichen Verbandstag geben muss, auf dem die rechtsverbindlichen Beschlüsse gefasst werden und Vorstand und Präsidium neu gewählt werden.

MB: Gibt es auch Veränderungen für den Spielbetrieb?

HW: Nein, da wir schon seit sieben Jahren einen gemeinsamen Spielbetrieb haben. In der Gremienarbeit wird sich einiges vereinfachen. Die Spielordnung und die Satzung des NVV werden entsprechend überarbeitet. Es wird daran seit Februar gearbeitet. Gemeinsame Landesmeisterschaften im Jugendbereich setzen wir schon in der kommenden Saison um.

MB: Welches sind die wichtigsten Ziele für den neuen gemeinsamen Volleyball-Verband?

HW: Die Bremer arbeiten bereits in den Lifetime-Volleyball-Arbeitsgruppen mit. Wir müssen gemeinsam in den vier Bereichen festlegen, wie wir die gestellten Herausforderungen für den Volleyball in Niedersachsen und Bremen zukünftig meistern wollen. Daraus leitet sich u.a. der Mittelbedarf für die nächsten Jahre ab. Eine Beitragskommission soll für die nächsten Jahre die Beitragsordnung überarbeiten. Wir wollen ein maßvolles und gerechtes Beitragssystem, das uns aber auch Handlungsspielraum gibt. Auch neue alternative Modelle aus andern Bundesländern wollen wir dabei unter die Lupe nehmen.

MB: Was ist Dein persönliches Fazit nach zwei Jahren als Präsident des NVV?

HW: Zunächst einmal muss ich sagen, dass ich den Zeitbedarf und Arbeitsbelastung deutlich unterschätzt habe. Das liegt aber vielleicht daran, dass wir so viel in kurzer Zeit verändert haben. Die Einführung von SAMS, ein neuer Internetauftritt, viele personelle und inhaltliche Änderungen auf der Geschäftsstelle, dazu neue Projekte wie das FSJ-Programm, die Länderspiele in Oldenburg und umfangreiche Aktivitäten im Bereich Marketing. Dazu noch viel Arbeit mit dem Dachverband DVV. Viele Baustellen sind jetzt erfolgreich geschlossen. Wir haben ein sehr kompetentes und motiviertes Team auf der Geschäftsstelle und zukünftig mit Ralf Thomas wieder einen Vollzeit-Geschäftsführer. Davon verspreche ich mir eine deutliche Entlastung des Vorstandes. Die gute Zusammenarbeit im Vorstandsteam und auch mit Volker Ernst als Teilzeit-Geschäftsstellenleiter möchte ich besonders hervorheben. Ohne diese enge und vertrauensvolle

Zusammenarbeit wäre es nicht möglich gewesen, all diese Aufgaben zu bewältigen. Meine größte Herausforderung war es, geduldig zu sein. In einem Sportverband können Veränderungen länger dauern, als das in einem Unternehmen der Fall ist. Die Entscheidungsprozesse sind viel langsamer, auch wenn die Herausforderungen häufig vergleichbar sind. Die verbandsinterne Kommunikation habe ich bereits vor zwei Jahren kritisiert. Vieles wäre leichter, wenn wir auch im Zeitalter der modernen Kommunikation das persönliche Gespräch suchen, um Meinungsverschiedenheiten zu klären. Email-Schlachten mit großen Verteilern kosten uns das Engagement von Ehrenamtlichen für unseren Sport.

MB: Du hast das Thema Marketing erwähnt. Welche Bedeutung hat dies für den Verband?

HW: Unser Ziel ist es, dass wir neben der Finanzierung durch Beiträge und die Unterstützung durch den LSB die Säulen Sponsoring und Private Förderung aufbauen. Im Bereich Sponsoring haben wir mit Stanno und Sportlife das erste Mal einen Ausrüstervertrag abgeschlossen, der unseren Etat im Jugend-Leistungssport stärker entlastet. Auch die neue Partnerschaft mit Harzer Grauhof möchte ich hervorheben, die auf Langfristigkeit ausgelegt ist. Neben der Zusammenarbeit im Bereich Jugend-Leistungssport und Länderspiele können wir zum Verbandstag eine Erweiterung der Zusammenarbeit kommunizieren. Mit dem Förderkreis „Nordlichter“ haben wir eine vierte Säule geschaffen. Der bisherige Erfolg ist überschaubar. Wir müssen nachdenken, wie wir potenzielle Förderer besser erreichen und motivieren. Sehr positive Ansätze haben wir in der projektbezogenen Finanzierung mit der Lotto-Sport-Stiftung gefunden. Auch dazu gibt es zum Verbandstag weitere Einzelheiten.

MB: Wenn Du einen Wunsch für den NVV frei hättest, was würdest Du Dir wünschen?

HW: Wir brauchen definitiv weitere Ehrenamtliche, die im Verband ein Amt übernehmen und auch etwas Zeit investieren können, um gute Ideen umzusetzen. Dabei sind Menschen, die auch mal quer denken und kreativ sind besonders wichtig. Ich bin überzeugt, dass wir bei 45.000 Volleyballern im NVV und BVV noch viele Menschen finden können, die noch nicht fünf Ehrenämter haben und sich nur ein bisschen aus ihrer persönlichen Komfortzone herausbewegen müssen. Ein positives Beispiel kann ich an dieser Stelle nennen: Die Pressearbeit wurde z.B. durch die Mitarbeit von Patrik Zimmermann und auch durch Dein großes Engagement im Rahmen Deines FSJ deutlich verbessert. Ich erhalte viele positive Rückmeldungen zum News-Bereich auf der Website und auch zur „Antenne“.



## Ergebnisse deutsche Jugendmeisterschaften

Die Deutschen Meisterschaften sind vorbei und das sind die Ergebnisse der niedersächsischen Teams:

U14 weiblich: 9. SV Raspo Lathen  
12. SV Groß Schwülper  
U14 männlich: 6. Oldenburger TB  
10. Bremen 1860  
U16 weiblich: 3. SCU Emlichheim  
13. SV Bad Laer  
U16 männlich: 2. VSG Hannover  
14. FC Schüttorf 09

U18 weiblich: 7. SCU Emlichheim  
13. SF Aligse  
U18 männlich: 7. TV Baden  
11. Oldenburger TB  
U20 weiblich: 8. SCU Emlichheim  
14. SF Aligse  
U20 männlich: 10. TV Baden  
12. TSV Giesen

Gratulation an alle Mannschaften die sich zu den besten Teams ihrer Altersklasse in ganz Deutschland zählen können.

## Du willst auch mal an der Seitenlinie stehen und ein Team betreuen?



(PZ). Vom 12.06.-14.06.2015 bietet der VfL Lönningen in Kooperation mit dem NVV eine Ausbildung für interessierte Ju-

gendnachwuchstrainer an. Wenn Du dich für den Job als Trainer interessierst, ist das der richtige Schritt in deine Trainerlaufbahn. Gemeinsame Übernachtungen, Interesse am Volleyball und die Nutzung der Sporthalle in Lastrup schaffen ein klasse Gruppenerlebnis.

Im Vordergrund dieser Ausbildung steht die Trainingseinheit. Du als Teilnehmer lernst, wie man eine Trainingseinheit aufbaut und die Struktur

der einzelnen Phasen, von allgemeiner bis zur speziellen Erwärmung, Techniktraining, Fehlerkorrektur, Konditions- und natürlich Taktiktraining, gestaltet. Weiterhin reflektierst Du dort dein Trainerverhalten und bekommst Tipps von unseren Profis.

Solltest Du zwischen 14 und 17 Jahren sein und mehr über Volleyball erfahren wollen, in deinem Verein aktiver werden wollen, deinem Trainer als „Co“ zur Seite stehen wollen oder später selbst mal eine Jugendmannschaft zu betreuen?

**Dann melde dich an und lass dich zum Co-Trainer ausbilden.**

Weitere Details findest Du auf unserer Homepage unter folgendem Link: [www.nvv-online.de](http://www.nvv-online.de)

## Beachturniere beim "Tag der Niedersachsen"



(RT). Liebe Freunde des gepflegten Volleyballsports, beim diesjährigen "Tag der Niedersachsen" wird natürlich auch beachtet. Nach den großartigen Präsentationen des Beach-Volleyballs in den vergangenen Jahren, ist die

Kooperation zwischen dem LSB, dem NVV und dem jeweiligen Ausrichter wichtiger Bestandteil

dieser Großveranstaltung geworden.

So wird es vom **26.-28.6.15** in der Stadt Hildesheim ein Beachvolleyballfeld mit Spielerzelt, Catering am Ort, Beschallung, Moderation und Mitmachaktionen geben. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen zu den u.a. BeachCups und auf ein paar schöne Beachtage mit den Gästen und Beachern beim 34. Tag der Niedersachsen. Weitere Infos findet ihr hier:

[„Tag der Niedersachsen“  
www.nvv-online.de](http://www.nvv-online.de)

## Anmeldungen Borkumturniere auf Hochtouren



(AD). Seit Mitte Februar ist die Anmeldung für die NVV-Beachvolleyball Turniere auf Borkum für jedermann möglich. Nach und nach

trudeln die Anmeldungen ein und füllen die jeweiligen Turniere. Dennoch sind zum aktuellen Stand noch genügend Plätze frei, um sich für die Veranstaltung zu registrieren. Wer sich noch nicht entschieden hat, bekommt hier noch einmal den Überblick, welches [Turnier](#) an welchem Wochenende stattfindet.

## 10. LM im 6erMixed am 6./7. Juni 2015 in Wolfenbüttel



(RT). Mit Alexander Dinter, Eligius Iwanowski und ihrem Team vom Wolfenbütteler VC haben sich zwei langjährige Spieler, Trainer und Turnierorganisatoren für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften 2015 beworben - und den Zuschlag erhalten.

Als Termin wurde der **6./7. Juni 2015 in Wolfenbüttel** festgelegt. Dazu werden an zwei Tagen fünf Spielfelder in den beiden Sporthallen in der "Ravensberger Straße" und des "Gymnasiums im Schloss" zur Verfügung gestellt. Der NVV-Landesmeister und der NVV-Vize-Meister werden sich direkt für den Mixed-Cup Nord des DVV qualifizieren, sofern diese Teams

mit offiziellen Hobby-Spielerpässen antreten. Zugelassen zur LM werden die Meister/Staffelsieger und Vizemeister/Staffelzweiten aus den 17 NVV-Regionen. Um auch die einer LM entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, kümmert sich der Ausrichter um ein abendliches gemeinsames Abendessen mit anschließender Volleyballfeier ebenso, wie um das Frühstück und die Verpflegung am Tage. Eine Übersicht für in der Nähe gelegenen Unterkunftsmöglichkeiten wurde den qualifizierten Mannschaften bereits mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Eine Übersicht der sich bisher qualifizierten Teams gibt es stets aktuell unter "[Teilnehmerliste 2015](#)".

Gemeinsam mit dem Volleyballteam des Wolfenbütteler VC freuen wir uns auf spannende und fröhliche Landesmeisterschaften.

## 5.-7.6.2015 Bundespokal in Ibbenbüren



(MB). Der männliche Kader des Jahrgangs 97/98 wird am kommenden Wochenende ihren vierten und letzten Bundespokal bestreiten. Am Dienstag starten dann unter Trainer Matthias Polkahn und Stefan Urbanek die Vorbereitungen auf dieses hochklassige Turnier.

Im Kader vertreten:

Marvin Battermann, Timo Köhler, Vincent Witt, Justus Barke, Hendrik Behmenburg, Jonathan Lehmann, Dan John, Ole Niederdalhoff, Matthias Horstjan, Fabian Stroot, Gerrit Sauer, Daniel Kopp.



Auch der weibliche Kader des Jahrgangs 98/99 wird nächstes Wochenende in Ibbenbüren auf dem Spielfeld zu sehen sein. In Osnabrück wird ab Dienstag die Vorbereitung zu diesem großartigen Event starten. Trainer Torsten Busch und Moritz Döpke stimmen ihre Mannschaft so auf ein spannendes Turnier ein.

Im Kader vertreten:

Inga Thiele, Hanna Viemann, Greta Barke, Senta Barke, Kira Neumann, Paula Wedekind, Juliane Nameck, Dana Lichtendonk, Ina Gosen, Sarah Kuipers, Julia Koenders, Cathrin Luker, Helen Gosing, Nele Welling.

## Spielklasseneinteilung 2015/2016 wurde verabschiedet / vorläufige Spielpläne online

(FB). Die neue [Spielklasseneinteilung](#), für die anstehende Saison 2015/2016, wurde an diesem Wochenende von den zuständigen Spielausschüssen verabschiedet. Im Anschluss wurden die vorläufigen Spielpläne von der Regionalliga bis zur Bezirksklasse 1-5 (Bremen/Lüneburg) erstellt und veröffentlicht und können via Internet bzw. über

das Vereinsportal von SAMS eingesehen werden. Die Beantragung der kostenfreien Spielverlegungen kann jetzt bis zum 17.6. beim zuständigen Staffelleiter erfolgen. Änderungen der Kontaktdaten zu den jeweiligen Ansprechpartnern/Mannschaftsverantwortlichen sind im Vereinsportal von SAMS durchzuführen.